

# Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **13 (1937-1938)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bereits besetzt war. Letztern markierten die Militärradfahrer der Sektion Baselland, die mit Flaggen Maschinengewehre (schwere und leichte) bezeichneten. Den nun einsetzenden Angriff auf die gegnerischen Stellungen hatten die Mitrailleure und die Schwere Inf. Waffen zu unterstützen, die sich auf dem Plateau von Rünenberg günstige Stellungen ausgesucht hatten und von dort aus die Ziele unter Feuer nahmen.

Während dieser Zeit hatten die Train-Uof. die Wegverhältnisse zu rekognoszieren und Parkplätze aufzusuchen, worüber sie Meldungen mit Krokis zu erstellen hatten. Aber auch die übrigen Uof. mußten sich während der Gefechtsphasen mit der Erstellung von Meldungen und Krokis beschäftigen.

Mittags 1300 Uhr trafen die verschiedenen Abteilungen auf der Höhe des Wisenbergs ein, wo durch den Übungsleiter die Besprechung der Uebung stattfand. Anschließend wurde nach Rünenberg marschiert, wo unser in der Pension Bitterlin der wohlverdiente Spatz wartete. Um 1600 Uhr war neuerdings Besammlung zum Rückmarsch nach Gelterkinden zur Entlassung, womit eine sehr lehrreiche und gut vorbereitete Uebung ihren Abschluß fand, nicht ohne daß der Präsident den Herren Offizieren und allen Teilnehmern die geleistete außerdienstliche Arbeit verdankte.

### Unteroffiziersverein Oensingen-Niederbipp

Am Samstag und Sonntag, dem 28. und 29. Mai, fand unter der vorzüglichen Leitung von Herrn Oblt. Schneeberger die schon lange angekündigte Felddienstübung statt. Trotz strömendem Regen konnte Präs. Fw. Berger dem Übungsleiter eine stattliche Anzahl Unteroffiziere melden, die bereit waren, außerdienstlich ihren Wehrwillen zu zeigen, auch dann, wenn der Wettergott nicht gerade freundlich gesinnt ist. Um 2030 Uhr nahm die Uebung ihren Anfang in Niederbipp, Richtung Berkenbrücken. Nach einem Aufklärungsmarsch durch den nicht leicht passierbaren Längswald wurden wir um 2220 Uhr durch Pontoniere zu gewaltsamem Angriff über Kanal und Aare übersetzt. In gemeinsamer Zusammenkunft im Gasthof in Berken verdankte der Übungsleiter Oblt. Schneeberger die flotte Arbeit des Pont.-Fahrvereins Wangen a. d. Aare, währenddem andererseits Architekt Haas, Übungsleiter der Pontoniere, und Feldw. Nyffeler, Präsident, u. a. der Freude Ausdruck gaben über das flotte Zusammenarbeiten und das gute Gelingen ihrer ersten derartigen Uebung mit einem Unteroffiziersverein. Sonntag um 0500 Uhr Tagwache mit anschließendem Frühturnen. Nach dem Frühstück war Abmarsch Richtung Burgäschisee, wobei verschiedene Gefechtsabhandlungen stattfanden. Nach der Zwischenverpflügung in Burgäschli Abmarsch Richtung Steinhof-Oschwand zu einem Gefechts-Scharfschießen. Am Nachmittag waren noch verschiedene Aufgaben zu erledigen, so daß jede Waffengattung auf ihre Rechnung kam. Zum Schluß der Uebung fand noch ein Wettmarsch mit Einzelstart statt, der von Kpl. E. Heiniger gewonnen wurde vor Fw. E. Schöni, Wm. O. Arber und Kpl. A. Heiniger. Um 1800 Uhr erfolgte die Heimfahrt nach Niederbipp. Der Präsident sprach dem Übungsleiter noch den besten Dank aus für die wohl vorbereitete Felddienstübung sowie den Kameraden für ihre Teilnahme und gab der Hoffnung Ausdruck für ein ebenso gutes Gelingen unserer nächsten Felddienstübung.

Kpl. Hei.



**Chur. Handgranatenwerfen** auf dem Kasernenareal, östl. Kaserne Chur. Wurfübungen jeden Montag 1930—2030. Obligatorische Uebungen 20. und 27. Juni d. J. Wettkampf 3. Juli, 0800—1000.

**Schießen mit Gewehr und Pistole** im Stand Lürliabad. Vorübungen für die Verbandswettkämpfe am 26. Juni ab 1400. Wettkampf 3. Juli d. J., 1400—1800.

**Felddienstübung Nr. 1.** Sonntag, den 10. Juli 1938, Lenzerheide. Tagesbefehl: 0545 Besammlung auf dem Posthof Chur. 0600 Abfahrt mit Postauto nach Churwalden. 0700 Ankunft in Churwalden und Befehlsausgabe. I. Phase: Organisation von Patrouillen. Patr.- und Aufklärungsübung in der Gegend Lenzerheidesee—Lenz. II. Phase: Bezug der Bereitstellung und Organisation eines Kampfzuges in der Gegend von Valbella. III. Phase: Beginn des Angriffes Richtung Heidesee—Lenz. (Neue Organisation der Kampfgruppe.) Spezialtruppen arbeiten nach Spezialprogr. 1300 Abbruch der Uebung, Besprechung. 1330 Abmarsch nach Lenzerheide, Mittagsverpfl. 1530 Rückmarsch nach Churwalden. 1730 Rückfahrt nach Chur, Entlassung. — Tenue: Uniform, Mütze, Rucksack mit Tagesverpflegung, Gewehr oder Karabiner, Patr.-Tasche, Marschschuhe, Krokiermaterial.

**Zürich UOV.** Samstag, 18. Juni: *Patrouillenübung Nr. 3*, Leitung Herr Lt. Steffen, Ort und Zeit nach Spezialaufgebot; *Schießsektion* 50 m, Freiübung, nachm. 1400—1900 Uhr, Albisgütli Stand. — Sonntag, 19. Juni: *Einheits- und Mg.-Kampfgruppe*, Leitung Herr Hptm. Vodoz, Ort und Zeit laut Spezialaufgebot; *Schießsektion 300 m*, Bedingung und Freiübung, vormittags, Albisgütli Stand. — Mittwoch, 22. Juni: *Geländelauf-Training*, gemeinsam mit Schwimmklub Zürich, 2000 Uhr, Kantine Brunau (Ankleideraum); *Handgranatenwerfen*, 1830 Uhr, Turnplatz des kantonalen Gymnasiums, beim «Pfauen», Tram 1, 3, 5, 8, 9. — Samstag, 25. Juni: *Handgranatenwerfen*, 1700 Uhr, Übungsanlage Höckler; *Schießsektion 50 m*. — Samstag, 25. Juni, und Sonntag, 26. Juni: *Eidg. Pistolenschießen im Albisgütli*, und ebenso an beiden Tagen *Militärwettkämpfe in Schaffhausen*. Sonntag, 26. Juni: *Schießsektion 300 m*, Bedingung und Freiübung, vormittags, Albisgütli Stand; *Einheits- und Mg.-Kampfgruppe*, Leitung Herr Hptm. Vodoz, Ort und Zeit laut Spezialaufgebot. — Mittwoch, 29. Juni: *Geländelauf-Training*, gemeinsam mit Schwimmklub Zürich, 20 Uhr Kantine Brunau (Umkleideraum); *Handgranatenwerfen*, 1830 Uhr Turnplatz des kantonalen Gymnasiums beim «Pfauen», Tram 1, 3, 5, 8, 9.

**Zürichsee r. Ufer.** Samstag den 18. und 25. Juni: Handgranatenwerfen auf dem Übungsplatz in Männedorf. Für die nächste Patr.-Uebung erfolgt persönliche Einladung. Die Jahresbeiträge sind bis Ende Juni einzuzahlen. Anmeldungen für die Fahnenweihe der Sektion Glarus, 13./14. August, nehmen die Vorstandsmitglieder entgegen (Disziplinen Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen).



BACHOFEN & CO.  
ZIGARENFABRIK GLARUS

**Mitglieder!**

berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten



Schmackhaft, nahrhaft, haltbar

Fleischpastete in Gelée, Dose 150 gr. Fr. —.60

Hero-Corned-Beef, Dose ca. 450 gr. Fr. 1.—

Pains mit getrüffelter Gänseleber

Dose ca. 100 gr. Fr. —.80

Dose ca. 150 gr. Fr. 1.25

**Gönnernfirmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen**

Wenn  
**Teigwaren,**  
dann  
**DALANG**



„FLAWA“ Schweizer Verbandstoff-Fabrik  
A.-G., Flawil

**USTER**  
**Telefon-Rundspruch**

Rein und unverzerrt  
Eine dauernde Freude

Unverbindlicher Probeanschluß  
Apparate- & Maschinenfabriken Uster  
vorm. Zellweger A. G.